Protokoll

**über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Bippen am 22.09.2015**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Helmut Tolsdorf, Bürgermeister

Mitglieder

Herr Jörg Brüwer, Ratsherr
Frau Sandra Elbers, II. stellv. Bürgermeisterin
Herr Reinhard Hagen, Ratsherr
Herr Dieter Harbecke, Ratsherr
Herr Dirk Imke, I. stellv. Bürgermeister
Herr Axel Koopmann, Ratsherr
Herr Johannes Nyenhuis, Ratsherr
Herr Wilhelm Röthker-Bruns, Ratsherr
Herr Joachim Speer, Ratsherr
Frau Anita Thole, Ratsfrau
Herr Günther Wissmann, Ratsherr
Frau Martina Wolke, Ratsfrau

Verwaltung

Frau Annegret Hausfeld, Protokollführerin

Verhandelt:

**Bippen, den 22.09.2015, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde
Bippen, Hauptstr. 4, 49626 Bippen**

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Bürgermeister Tolsdorf eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Rates der Gemeinde Bippen und begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.1)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.1)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tolsdorf stellt fest, dass mit Datum vom 10.09.2015 ordnungs-

gemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Tolsdorf stellt fest, dass alle Ratsmitglieder anwesend sind.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.2)

Punkt Ö 5) Erweiterung der Tagesordnung

Keine Erweiterung.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.2)

Punkt Ö 6) Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren, Vertreterin der Presse,

anlässlich der heutigen Ratssitzung möchte ich kurz über einige Projekte, Maßnahmen und Veranlasstes berichten, welches zwischen der heutigen Ratssitzung und der letzten Ratssitzung Ende Juli stattgefunden hat.

1. Ende August fand der Partnerschaftsaustausch zwischen der Gemeinde Bippen und der Gemeinde Viljandi Vald statt. Diese Veranstaltung hatte eine breite gute Resonanz und anlässlich der diesjährigen Jubiläumsfeier „10 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Paistu jetzt Viljandi Vald“ fand auch ein offizieller Partnerschaftsakt mit entsprechendem Kultur- und Austauschprogramm auf dem Kuhlhoff statt. Hier haben Vereine, Verbände, Organisationen aus der Gemeinde Bippen mitgemacht und es war eine rundherum gelungene Veranstaltung mit dem „Highlight“ Musik durch Künstler aus Viljandi Vald auf dem Schützenfest und der Abschlussveranstaltung.
2. Im Rahmen des Partnerschaftsaustausches fand auch der Jugendaustausch statt. Hier konnten wichtige Impulse gesetzt werden, ein fachlicher Austausch fand statt und die Begegnung zwischen Jugendlichen aus der Gemeinde Bippen und aus Viljandi Vald war das Wesentlichste. Danke an alle Mitwirkenden, besonders an Anita Thole.
3. Im Rahmen des Partnerschaftsaustausches erfolgte ein fachlicher Diskurs mit der Landesaufnahmestelle in Hesepe und unseren estnischen Gästen. Die dort gewonnenen Eindrücke unserer Partner waren sehr wichtig und verschafften auch den Esten einen Einblick in die anstehende Zuwanderungs- und Integrationsproblematik, die zweifelsohne in der nächsten Zeit eines der beherrschenden Themen sein wird.
4. Mit der Eigentümerin des Coma-Marktes, Frau Cordes, und deren Makler fand ein Austauschgespräch statt zur Marktsituation und zu Perspektiven des Marktes an dem Standort und grundsätzlicher Ansiedlungsperspektiven in der Gemeinde Bippen. Frau Cordes hat deutlich gemacht, dass sie eine Vermietung für einen Allround-Discounter in ihrem Gebäude derzeit nicht sieht. Eine anderweitige Nutzung kommt auf der Basis des geltenden Planungsrechts nicht in Betracht; hier werden in der nächsten Zeit auch weisere Gespräche stattfinden mit dem Ziel, sowohl einer Marktnutzung / eines Marktangebots in Bippen insgesamt als auch der Klärung einer Nachfolge für das Ge-

bäude, auch vor dem Hintergrund einer anstehenden Neubautwicklung oberhalb des Coma-Marktes im Rahmen der Planung des Baugebietes „Bippen - Nordwest I“.

5. Die Gemeinde Bippen hat sich in die Ausschreibung der Gemeinde Eggermühlen zum Radweg Eggermühlen – Bippen eingeklinkt. Die Gemeinde Eggermühlen hat das Trassenstück auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinde Eggermühlen ausgeschrieben und wird bis 30.03.2016 mit der Baumaßnahme planerisch abgeschlossen haben. In diese Ausschreibung hat sich die Gemeinde Bippen eingeklinkt, mit dem Ziel, dass die Baumaßnahme mit der gleichen Firma sukzessiv sofort im Anschluss ab 01.04.2016 weitergehen wird, um auf jeden Fall einen Radweganschlusspunkt bis zur ehem. Backsteinstraße zu haben.
6. In der heutigen Ratssitzung werden wir den Aufstellungsbeschluss für den zweiten Windpark mit entsprechender öffentlicher Auslegung der Planungsabsichten voraussichtlich beschließen. Hierzu einige weitere Anmerkungen:
 - Die Klage von Anwohnern aus dem Landkreis Osnabrück auf Zulassung einer Klage gegen das Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Osnabrück ist nicht zugelassen worden. Das Regionale Raumordnungsprogramm hat bereits seit dem letzten Jahr Rechtskraft. Mit der Nichtzulassung der Klage kann das Regionale Raumordnungsprogramm als „in Stein gemeißelt“ gesehen werden.
 - Die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Fürstenau, die sich in der Anpassungspflicht zum Regionalen Raumordnungsprogramm befindet, ist in dem weiteren Beschlussfassungsprozess.
 - Die Gemeinde Bippen hat von Anfang an deutlich gemacht, dass die Gemeinde den Weg des vorhabenbezogenen Bebauungsplan geht, um so ein Höchstmaß an Transparenz und Mitsprachemöglichkeiten im Rahmen des geltenden Rechts substantiell umsetzen zu können. Ausgehend von dieser Prämisse folgende Eckpunkte:
 - Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Windpark Ohrtermersch-Grafeld“ befindet sich im Beteiligungsverfahren Träger öffentlicher Belange und wird sicherlich im Oktober Gegenstand einer weiteren Bauausschusssitzung sein.
 - Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Windpark Swatte Poele“ wird im Anschluss an die Beschlussfassung des Rates am heutigen Tag ebenfalls in die öffentliche Auslegung gehen.
 - Mit den Grundstückseigentümern des Plangebietes Haneberg fanden Abstimmungsgespräche statt, es fand eine öffentliche Veranstaltung in der Schützenhalle statt, um die Planungsabsichten der Gemeinde und des Vorhabenträgers zu erläutern. Hier wird aller Voraussicht nach eine Beschlussfassung im Bauausschuss im Oktober mit weiterer Beratungsfolge Verwaltungsausschuss / Rat stattfinden.
 - Für die heutige Sitzung ist die vorbereitende Beschlussfassung einer sog. 34er-Satzung für das Siedlungsgebiet Vechtel eingearbeitet, so dass für die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung Vechtel gesichert sein wird, dass zum Plangebiet ein Abstand von 1.000 m eingehalten worden ist. Dadurch sind die schutzbedürftigen Belange der Gemeinde Bippen entsprechend eingebracht worden.
7. Die Auslegung „Bippen – Nordwest I“ ist abgeschlossen und die sich hieraus ergebenden Eingaben werden derzeit abgewogen und können voraussichtlich auch im Oktober im Bauausschuss behandelt werden.

8. Die Erweiterung des Gewerbegebietes Stöckel in Vechtel ist ebenfalls im Auslegungsverfahren und wird aller Voraussicht nach auch in die weitere Beschlussfassung im Oktober des Jahres gehen können.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.2)

Punkt Ö 7) Berufung der Gemeindevahlleitung für die Kommunalwahl 2016
Vorlage: BIP/041/2015

Gemäß § 9 Abs. 2 NKWG ist die Gemeindevahlleitung in einer Mitgliedsgemeinde einer Samtgemeinde der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin (§ 106 NKomVG). Stellvertreter oder Stellvertreterin ist jeweils die/der Vertreter/in im Amt. Die Vertretung kann eine weitere Stellvertreterin oder einen weiteren Stellvertreter aus dem Kreis der Beschäftigten berufen.

Gemäß § 9 Abs. 4 NKWG können Wahlbewerberinnen, Wahlbewerber oder Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge nicht gleichzeitig Wahlleitung, Stellvertreter oder Stellvertreterin sein. Die Wahlleitung, die Stellvertreterin und der Stellvertreter haben bei der Ausübung des Amtes das Gebot der Neutralität und Objektivität zu wahren.

Die Vertretung kann gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 NKWG abweichend vom Abs. 1 als Wahlleitung, Stellvertreterin oder Stellvertreter Beschäftigte der Gemeinde berufen.

Um grundsätzlich eine Kollision der Interessen des Bürgermeisters und des Gemeindevahlleiters zu verhindern, wurde bei den vergangenen Kommunalwahlen jeweils der Vertreter bzw. die Vertreterin des Bürgermeisters zum/zur Gemeindevahlleiter/in und ein/e Bedienstete/r der Samtgemeinde Fürstenau zur Stellvertretung berufen.

Zur Kommunalwahl am 11. September 2011 wurde folglich mit Beschluss des Rates Frau Annegret Hausfeld zur Gemeindevahlleiterin berufen. Die Wahrnehmung der Aufgaben der stellvertretenden Wahlleitung oblag Frau Regina Deibert.

Es wird daher verwaltungsseitig vorgeschlagen, weiterhin in dieser Weise zu verfahren.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

Für Aufgaben der Wahlleitung im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 11. September 2016 wird Frau Verwaltungsangestellte Annegret Hausfeld, Hauptstr. 4, 49626 Bippen zur Gemeindevahlleiterin und Frau Verwaltungsangestellte Regina Deibert, Hauptstr. 4, 49626 Bippen, zur stellvertretenden Gemeindevahlleiterin berufen.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.4)

**Punkt Ö 8) Kommunale Betrauung oleg Osnabrücker Land-
Entwicklungsgesellschaft mbH**
Vorlage: BIP/042/2015

Begründung, Sach- und Rechtslage der Beschlüsse unter 1. – 3.:

Der Rat der Gemeinde Bippen hat in seinen Sitzungen am 22.10.2014 und 25.02.2015 der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft (oleg) zugestimmt. Der Hintergrund der Neufassung des Gesellschaftsvertrages war die Aufteilung der Tätigkeiten der oleg in die beiden Geschäftsfelder „oleg-Projekte“ und „oleg-Flächenmanagement“. Dabei stellt der Bereich „oleg-Flächenmanagement“ ein neues Geschäftsfeld dar, welches eine strategische Sicherung von land-

wirtschaftlichen Tausch- und Ausgleichsflächen als Voraussetzung für den Erfolg von Gewerbeflächenentwicklungsprojekten sichern soll.

Mit der Zustimmung zu dem neuen Gesellschaftsvertrag der oleg hat der Rat der Gemeinde Bippen auch einer erhöhten jährlichen Verlustabdeckung in Höhe von maximal 472,39 € für den Bereich „oleg-Projekte“ zugestimmt. Zusätzlich hat der Landkreis eine zusätzliche Verlustabdeckung für den Bereich „oleg-Flächenmanagement“ in Höhe von maximal 410.000 € jährlich beschlossen.

Der Beschluss der Gemeinde Bippen über die Zustimmung zum neuen Gesellschaftsvertrag der oleg stand unter dem Vorbehalt der Unbedenklichkeitsklärung der höchsten Kommunalaufsichtsbehörde sowie der EU-Beihilferechtlichen Zulässigkeit.

Zwischenzeitlich liegt die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kommunalaufsichtsbehörde vor. Zudem erfolgte eine beihilferechtliche Prüfung durch Dr. Christoph Jahn von der Kanzlei BRANDI Rechtsanwälte aus Paderborn. Die Prüfung hat ergeben, dass gegen die Änderung des Gesellschaftsvertrages der oleg keine beihilferechtlichen Bedenken bestehen, jedoch ein Betrauungsakt empfohlen wird. Ein Betrauungsakt ist ein verbindlicher Verwaltungs- oder Rechtsakt, der ein Unternehmen mit der Wahrnehmung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichem Interesse betraut und damit die Finanzierung dieser Dienstleistung vor dem Hintergrund des EU-Beihilferechts ermöglicht.

Die Gesellschafterversammlung der oleg hat entsprechend am 9. Juni 2015 den neuen Gesellschaftsvertrag beschlossen.

Die Kanzlei BRANDI Rechtsanwälte hat einen Entwurf eines Betrauungsaktes erarbeitet. Die Gemeinwohlverpflichtung der oleg bezieht sich auf die Entwicklung von Gewerbeflächen auf dem Gebiet des Landkreises Osnabrück sowie die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Osnabrück durch Förderung der Wirtschaft. Die Kanzlei BRANDI Rechtsanwälte empfiehlt die Betrauung rückwirkend zum 01.01.2015.

Die für einen Betrauungsakt erforderlichen Festsetzungen decken sich im Wesentlichen bereits mit den inhaltlichen Regelungen des neuen Gesellschaftsvertrages der oleg. Darüber hinaus soll der Betrauungsakt die Dauer der Betrauung regeln. In dem Entwurf wird eine zeitliche Befristung von 15 Jahren vorgeschlagen. Zudem ist in einem Betrauungsakt ein Mechanismus zur Vermeidung einer Überkompensation zu definieren.

Der Betrauungsakt liegt den Ratsmitgliedern in einer Entwurfsfassung vor. Dieser im Wortlaut ist jedoch nicht Gegenstand der Beschlussfassung.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

1. Die Gemeinde Bippen beschließt die kommunale Betrauung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Dienstleistungen wie in der Begründung dargelegt.
2. Die kommunale Betrauung soll rückwirkend zum 01.01.2015 erfolgen. Die Dauer der kommunalen Betrauung soll 15 Jahre betragen.
3. Als Mechanismus zur Vermeidung von Überkompensierung werden der Landkreis Osnabrück und die der Gesellschaftergruppe der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden zugeordneten Gebietskörperschaften jährlich prüfen, ob die der oleg gewährte Förderung über das hinausgeht, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der ihr auferlegten Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung

der dabei erzielten Einnahmen abzudecken. Soweit dies der Fall ist, werden der Landkreis Osnabrück und die der Gesellschaftergruppe der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden zugeordneten Gebietskörperschaften die überschießenden Fördermittel zurückfordern oder auf das folgende Geschäftsjahr anrechnen, wenn die Überzahlung nicht mehr als 10 % der geleisteten Ausgleichszahlung in dem jeweiligen Jahr beträgt.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.4)

Punkt Ö 9) Vertretungsberechtigung in der Gesellschafterversammlung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH
Vorlage: BIP/043/2015

Nach der Bestimmung des § 86 Abs. 1 Satz 3 NKomVG gilt die Vertretung der Kommune in Organen und sonstigen Gremien von juristischen Personen gerade nicht als Vertretung der Kommune durch den Hauptverwaltungsbeamten gemäß § 86 Abs. 1 Satz 2 NKomVG. Vielmehr greift hier die Sonderregelung des § 138 Abs. 1 NKomVG, nach der die Vertreter der Kommune von der Vertretung, also dem Rat, gewählt werden.

Der Nachweis, wer vom Rat als Vertreter von einer Kommune bestimmt wurde, muss durch eine mit Unterschrift und Siegel versehene Bescheinigung geführt werden.

Wird vom Rat nur ein Vertreter bestimmt, ist nur dieser vertretungsberechtigt. Der durch den Rat entsandte Vertreter kann – sofern es sich nicht um den Hauptverwaltungsbeamten handelt – keiner anderen Person Vollmacht erteilen, da dies das Bestimmungsrecht des Rates unterlaufen würde.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

Der Rat der Gemeinde Bippin bestellt Herrn Helmut Toltdorf, Maiburgstr. 24, 49626 Bippin, zum Vertreter der Gemeinde Bippin in der Gesellschafterversammlung der Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (OLEG). Er nimmt die Rechte der Gemeinde Bippin als Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung der OLEG GmbH wahr.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.6)

Punkt Ö 10) Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Windpark Swatte Poele"
Vorlage: BIP/044/2015

Im Rahmen des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Osnabrück ist in Vechtel das Windvorranggebiet Nr. 13 ausgewiesen. Es ist somit privilegiertes Baugebiet für Windanlagen in der Gemeinde Bippin. Die eab New Energy GmbH, Am Steinberg 7, 09603 Großschirma, hat einen Antrag auf Aufstellungsbeschluss der Gemeinde Bippin für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gestellt. Dieser Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor. Neben der Ausweisung im Rahmen des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Osnabrück wird innerhalb der Samtgemeinde Fürstenaue derzeit auch die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes bearbeitet. Auch dort ist diese Fläche entsprechend ausgewiesen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan besteht die Absicht des Vorhabenträgers, gemeinsam mit der Gemeinde Bippin eine gestaltete und struktu-

rierte Realisierung der Bepanung dieses Gebietes sicherzustellen.

Herr Richter, eab New Energy, und Herr Desmarowitz, IPW Wallenhorst, stellen den Vorentwurf anhand von Präsentationen vor.

Herr Hagen merkt an, dass die Ausweisung dieses Windparks auch nachteilig zu sehen ist, da sich im Gemeindegebiet eine deutliche Ballung an Windparks zeigt, zumal auch im angrenzenden Emsland Windparks in unmittelbarer Nähe ausgewiesen werden. Der Schutz der Siedlung in Vechtel ist durch die 34er-Satzung erreicht, was auch für Repowering von Bedeutung ist. Er weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen unbedingt umzusetzen sind.

Herr Nyenhuis erklärt für die CDU-Fraktion, dass dem Vorentwurf so zugestimmt wird. Er bedankt sich an dieser Stelle bei Bürgermeister Tolsdorf und Ratsherrn Imke, dass die Planungen öffentlich, informativ und bürgernah dargestellt werden. Der Einfluss der Gemeinde wurde weitest möglich ausgenutzt.

Herr Imke ergänzt, dass die unsichere Situation der Siedlung in Vechtel durch die 34er-Satzung beseitigt werden konnte.

Herr Speer erklärt, dass es Bürgermeister Tolsdorf und Ratsherrn Imke zu verdanken ist, dass es in Bippen weniger Schwierigkeiten gibt, v. a. wegen der Öffentlichkeit.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

1. Für die Grundstücke der Gemarkung Vechtel,
Flur 9, Flurstücke 2/1, 2/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16,
17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26
Flur 10, Flurstücke 3, 4, 5, 6, 8/1, 8/2
Flur 14, Flurstücke 37, 39/1, 39/2, 39/3, 40, 41, 42
ist der Bebauungsplan Nr. 33 „Windpark Swatte Poele“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.
2. Auf der Grundlage des Vorentwurfs zum Bebauungsplan Nr. 33 „Windpark Swatte Poele“ sind die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zeitgleich durchzuführen.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.6)

Punkt Ö 11) Antrag auf Abweichung von § 5 Niedersächsische Bauordnung - Bauvorhaben im Baugebiet "Lonnerbecke II"
Vorlage: BIP/050/2015

Die Eheleute Stefanie Dostatni-Köckler und Thomas Dostatni beabsichtigen, auf ihrem Grundstück Einigkeitsstr. 8, Bippen-Lonnerbecke, einen Abstellraum zu errichten.

Dieser soll mit einem Abstand von 2 m an der Grenze zum Grundstück der Gemeinde Bippen, Gemarkung Lonnerbecke, Flur 7, Flst. 20/19, errichtet werden. Als Dachform ist ein Satteldach (Nagelplattenbinder) giebelständig zur Grenze vorgesehen. Die Höhe des Firstes im Bereich des Grenzabstandes von 3 m beträgt 3,92 m und überschreitet somit die zulässige Höhe um 0,92 m.

Die Gemeinde wird um Genehmigung der beantragten Abweichung und

gleichzeitig um Zustimmung als Nachbar gebeten.

Die entsprechenden Antragsunterlagen liegen den Ratsmitgliedern vor.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

1. Der beantragten Abweichung wird zugestimmt, wenn die Eigentümer der Nachbargrundstücke zustimmen.
2. Die Zuwegung zum Grundstück Dostatni-Köckler besteht ausschließlich über die Einigkeitsstraße.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.7)

Punkt Ö 12) Behandlung von Anfragen und Anregungen

a) Grundstück am Asterlohweg

Herr Speer erklärt, dass das Grundstück am Asterlohweg ehem. Leppich einen neuen Besitzer hat. Dieser sollte darauf hingewiesen werden, dass der Zaun und das Zelt auf Gemeindegrund stehen.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.8)

b) Busbahnhof

Herr Speer berichtet, dass es am Busbahnhof derzeit sehr ruhig ist. Er weist darauf hin, dass Nachpflegemaßnahmen bzgl. der Bepflanzung termingerecht und ordentlich auszuführen sind.

Bürgermeister Tolsdorf wird eine entsprechende Information an das Büro Seidel geben.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.8)

c) Pflege / Mähen von Wegerandstreifen

Herr Speer erklärt, dass der Lebensraum von Fasanen pp. sehr eingeschränkt ist und er daher in der letzten Ratssitzung auch darum gebeten hat, dass die Wegerandstreifen nicht so oft gemäht werden. Dieser Hinweis geht ganz direkt und öffentlich an Johannes Nyenhuis. Herr Speer bittet inständig darum, ihn in der Pflege der Randstreifen zu unterstützen.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.8)

d) Gebäude für Asylanten

Auf Anfrage von Herrn Hagen erklärt Bürgermeister Tolsdorf, dass an dem Gerücht, dass ein großes Gebäude in Bippen (gemeint ist scheinbar der ehem. Coma-Markt) für Asylanten umgebaut wird, nichts dran ist.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.8)

Punkt Ö 13) Einwohnerfragestunde

Bushalteshäuschen Lonnerbecke

Auf entsprechende Anfrage erklärt Bürgermeister Tolsdorf, dass am

13.10.2015 eine Informationsveranstaltung zu dieser Thematik stattfinden wird.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.8)

Punkt Ö 14) Schließung der Sitzung

Bürgermeister Tolsdorf schließt um 19.10 Uhr die Sitzung des Rates der Gemeinde Bippen.

(Bi/BiR/03/2015 vom 22.09.2015, S.9)

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin